

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum 2. Hygienetag Köln am 12. Oktober 2011 an:

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Iris Amkreutz
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Zentralbereich Hygiene, Haus 34
Ostmerheimer Straße 200
51109 Köln
Tel.: 0221 8907 8313
Fax: 0221 8907 8314
E-Mail: amkreutz@kliniken-koeln.de
Internet: www.kliniken-koeln.de

Die Veranstaltung ist gemäß FBO von der Ärztekammer Nordrhein mit 7 Punkten zertifiziert.

Hygienebeauftragte Ärzte erhalten eine Bescheinigung für eine ganztägige Teilnahme an einer Fortbildung für Krankenhaushygiene.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Wir danken der ausstellenden Industrie für die freundliche Unterstützung.

B. Braun Melsungen AG, Becton Dickinson GmbH, CareFusion Germany 318 GmbH, Dr. Schumacher GmbH, Ecolab Deutschland GmbH, Mölnlycke Health Care GmbH, Pall GmbH Medical, Paul Hartmann AG, Pfizer Pharma GmbH, Schülke & Mayr GmbH



Krankenhaus Köln-Merheim
Klinikum der Universität Witten/Herdecke
Ostmerheimer Str. 200,
Reha Nova, Konferenzsaal



Kliniken der Stadt Köln gGmbH



2. Hygienetag Köln

Pneumonien und Präventionsmaßnahmen

12. Oktober 2011
10:00 bis 16:30 Uhr
Konferenzraum RehaNova

Veranstalter:
PD Dr. med. Frauke Mattner
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Klinik Merheim
Zentralbereich Hygiene
Ostmerheimer Straße 200
51109 Köln

Unter der Schirmherrschaft der
Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie
(DGHM): Ständige Arbeitsgemeinschaft Krankenhaushygiene



Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht zuletzt die Initiative der Bundesregierung, ein „Hygiene-gesetz“ zu erarbeiten und in sehr kurzer Zeit zu verabschieden, macht das große öffentliche Interesse an der Krankenhaushygiene deutlich. Eine erfolgreiche Krankenhaushygiene kann aber nur interdisziplinär erfolgreich agieren: Sowohl eine sehr gute infektiologische, epidemiologische und auch mikrobiologische Diagnostik sind Voraussetzung, um darauf gezielt Hygienemaßnahmen aufzusetzen. Daher widmen wir diesen Aspekten einen Teil des vorliegenden Programms.

Die Pneumonie ist nicht nur eine der häufigsten nosokomialen Infektionen, sondern auch eine der folgenschwersten. Sie führt nicht nur zu erhöhter Morbidität, verlängerten Liegedauern und somit zu wirtschaftlichen Verlusten, sondern auch zu einer erheblichen Erhöhung der Mortalität. Dabei stellen die Pneumoniediagnostik und die Therapie große Herausforderungen dar. Somit kommt Pneumoniepräventionsmaßnahmen eine besonders große Bedeutung zu. Das vorliegende Programm versucht, den neuesten Kenntnisstand rund um die nosokomiale Pneumonie darzubieten.

Weiterhin ist der Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern ein wichtiges Problem. Zur Versorgung der betroffenen Patienten kann nur eine gute Verknüpfung der Maßnahmen zwischen stationärem und ambulantem Bereich zu effektiven Dekolonisationen führen und weitere Übertragungen verhindern. Laufende und geplante Kölner Netzwerkaktivitäten werden dargestellt.

Auf Grund der im Mai/Juni 2011 aufgetretenen EHEC-Epidemie nehmen wir auch dieses Thema kurzfristig ins Programm auf

Wir hoffen mit dem Programm infektiologisch und hygienisch interessierte Ärzte, hygienebeauftragte Ärzte, Hygienefachkräfte, Hygiene interessierendes und -verantwortendes Pflegepersonal und Gesundheitsamtspersonal ansprechen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Frauke Mattner
Chefärztin Institut für Hygiene
Krankenhaus Merheim
Klinikum der Universität Witten/Herdecke
Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Programm

- 10.00 Eröffnung**
Prof. Dr. Christian Schmidt
Medizinischer Geschäftsführer
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- 10:10 – 10:20 Epidemiologie der nosokomialen Pneumonie**
PD Dr. Frauke Mattner
- 10:20 – 10:40 Mikrobiologische Diagnostik der CAP und VAP: Wann, woraus und wie!**
Prof. Dr. Harald Seifert
Institut für Medizinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene
Universität zu Köln
- 10:40 – 11:00 Virale respiratorische Infekte: Bedeutung der Diagnostik**
PD Dr. Oliver Schildgen
Leiter Molekularpathologie
Institut für Pathologie
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- 11:00 – 11:20 Stärken und Grenzen der pathologischen Pneumonie-Diagnostik**
PD Dr. Michael Brockmann
Chefarzt Institut für Pathologie
Institut für Pathologie
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- 11:20 – 11:40 Kosten nosokomialer Pneumonien mit und ohne MRE**
Dr. Ella Ott
Institut für Medizinische Mikrobiologie
und Krankenhaushygiene
Medizinische Hochschule Hannover
- 11:40 – 12:00 Wie häufig sind respiratorische Infekte des Personals und was wird auf die Patienten übertragen?**
Dr. Hans-Martin Wenchel
Krankenhaushygiene
Universität zu Köln
- 12:00 MITTAGSPAUSE**
Imbiss und Industrieausstellung

Programm

- 13:00 – 13:20 Ist Zero bei VAP möglich?**
PD Dr. Roland Schulze-Röbbbecke
Leiter Krankenhaushygiene
Universität Düsseldorf
- 13:20 – 13:40 Antibiotikatherapie bei Kindern – ein Vorbild für die Erwachsenenbehandlung?**
PD Dr. Reinhold Cremer
Leitender Oberarzt Pädiatrie
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- 13:40 – 14:40 EHEC-Management ... an den Klinken der Stadt Köln**
Dr. Carsten Poetter
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
in einer Klinik in Norddeutschland
Johanna Groß, Hygienefachkraft
Schön Klinik Neustadt
in Deutschland
N.N.
Robert-Koch-Institut
- 14:40 – 15:00 Alte RKI-Empfehlung – Neue Studie: Was gilt ... und was kommt von der KRINKO?**
Prof. Dr. Constanze Wendt
Labor Dr. Limbach und Kollegen
Mitglied der KRINKO
Heidelberg
- 15:00 KAFFEEPAUSE**
- 15:30 – 15:50 Hygienegesetz und Krankenhaushygiene-Länderverordnungen**
PD Dr. Frauke Mattner
- 15:50 – 16:10 mre-netz regio rhein-ahr**
Dr. Stephan Wydra
Institut für Hygiene und öffentliche
Gesundheit
Uniklinikum Bonn
- 16:10 – 16:30 MRE und Netzwerkaktivitäten: Aktuelle Situation in Köln**
Dr. Anne Bunte
Leiterin Gesundheitsamt Köln